

Die Zehn Gebote

Dann sprach Gott all diese Worte:
1. Gebot: Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus. Du sollst neben mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Gottesbild machen und keine Darstellung von irgendetwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde. [...]

2. Gebot: Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der Herr lässt den nicht ungestraft, der seinen Namen missbraucht.

3. Gebot: Gedenke des Sabbats: Halte ihn heiligi! Sechsz Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.

[...] **4. Gebot:** Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.

5. Gebot: Du sollst nicht morden!

6. Gebot: Du sollst nicht ehebrechen!

7. Gebot: Du sollst nicht stehlen!

8. Gebot: Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.

9./10. Gebot: Du sollst nicht nach dem Haus deines Nächsten verlangen. Du sollst nicht nach der Frau deines Sklaven, seinem Rind oder seinem Esel oder nach irgend etwas, das deinem Nächsten gehört.

(Ex 20,1–17)

Zeugnis über die Auferstehung der Toten

Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. Denn nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist (Adams Sündenfall), kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

(1. Korinther 15,20–22)

Doppelgebot der Liebe

Darum sollst du den Herren, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft.

Als Zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.

(Matthäus 5,43f.)

Feindesliebe

Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.

Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten, und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

(Matthäus 5,43f.)

Vom Beten

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler. Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. (Matthäus 6,5–6)

Beichte (katholisch)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
 Gott, der unser Herz erleuchtet, schenke dir wahre Erkenntnis deiner Sünden und seiner Barmherzigkeit. [...] Ich bereue, dass ich Böses getan und Gutes unterlassen habe. Erbarme Dich meiner, o Herr.
 Gott, der barmherzige Vater, hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes die Welt mit sich versöhnt und den Heiligen Geist gesandt zur Verggebung der Sünden. Durch den Dienst der Kirche schenke er dir Verzeihung und Frieden. So spreche ich dich los von deinen Sünden im Namen des + Vaters und des + Sohnes und des + Heiligen Geistes. [...]

Danke dem Herrn, denn er ist gütig.
 Sein Erbarmen währt ewig.
 Der Herr hat dir die Sünden vergeben.
 Geh hin in Frieden. (Stilles Gebet zur Danksagung)

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.
 Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn.
 Empfangen durch den Heiligen Geist,
 geboren von der Jungfrau Maria,
 gelitten unter Pontius Pilatus,
 gekreuzigt, gestorben und begraben.
 Hinabgestiegen in das Reich des Todes,
 am dritten Tage auferstanden von den Toten,
 aufgefahren in den Himmel;
 er sitzt zur Rechten Gottes,
 des allmächtigen Vaters;
 von dort wird er kommen,
 zu richten die Lebenden und die Toten.
 Ich glaube an den Heiligen Geist,
 die heilige christliche/katholische Kirche,
 Gemeinschaft der Heiligen,
 Vergebung der Sünden,
 Auferstehung der Toten
 Und das ewige Leben.

Konfirmationsfrage (evangelisch):

„So frage ich euch: Wollt ihr in diesem Glauben an den dreieinigen Gott euer Leben führen, so sprecht: Ja, mit Gottes Hilfe.“ Antwort: „Ja, mit Gottes Hilfe.“